

Halle und Umgegend.

Halle a. S. 7. April.

Personalnachrichten der Oberpostdirektion. Staatsmäßig angeheilt sind als Postfretär der Postfretär Weber aus Berlin in Naumburg (Saale), Thilo Schmidt aus Sommer in Bitterfeld (Südharz), die Postwärter Baake, Gähre, Heile, Hübener, Saut, Stabe, Thiemie, Zinte in Halle, Reikner und Martus in Eisenberg, Förster in Teuchental, Graf in Schleuditz, Grumbach in Bitterfeld, Rippling in Zeitz, Ritter in Naumburg (Saale), Schneider in Merseburg, Niederhold in Colleda und Wurbs in Schmeideberg (Sa. Halle), als Postverwalter der Postwärter Hilpert in Burzdorf (Sa. Halle), als Telegraphenassistent die Telegraphenassistenten Schmarzenauer und Taube in Halle. - Verliehen sind der Titul Postfretär den Ober-Postassistenten Gärterner und Wiele in Wittenberg (Sa. Halle), Harang in Halle und Lohig in Bitterfeld, der Titul Ober-Postassistent den Postassistenten Benede in Artern, Bongs, Peterhänjel und Schiller in Naumburg (Saale), Geermann in Dübau, Fliege in Corbetta, Kirhen und Klöße in Wittenberg (Sa. Halle), Lehmann in Müßberg (Celle), Schumann und Hering in Merseburg, Wagnig in Cönnern, Panitzsch in Bad Kösen, Weingarten in Colleda, Quilfish in Bitterfeld, Schöhrig in Eisenberg, Schallopp in Artern, Reichert, Frenzel, Glawewald, Jenkisch, Jungnickel, Knauer, Gasse, Kreuthberg, Kubne, Kühnemund, Lieh, Oberndorf, Präuß, Stange und Wilde in Halle, der Titul Ober-Telegraphenassistent den Telegraphenassistenten Eisfeld, Silian, Treffe und Schidetzang in Halle. - Gestorben sind der Postfretär Strube in Halle, der Postfretär a. D. Langold in Nauchhammer und der Postverwalter a. D. Fietz in Halle.

Prüfungen. In den jetzigen Osterferien befanden aus Dr. Harangs Lehranstalt, Robert Franzstraße 1, hier, folgende 19 Schüler die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung: Walter Baron aus Magdeburg, Otto Conrad aus Brehna, Fritz Prüß aus Altenburg, Fritz Händel aus Bapruhe, Erwin Hanau aus Halle, Gustav Hofmann aus Steinhilber, Fritz Reis aus Dessau, Hans Schmidt aus Kleiederode, Adolf Schrage aus Jeggan, Franz Sponholz aus Schöden, Karl Siegert aus Könnern, Ewald Sponholz aus Wien, Fritz Tietz aus Schwandau, Erich Roigt aus Berlin, Max Hirsch aus Mörzau, Mademann, Weidart aus Jüchters, Hermann Brändel aus Minden. Außerdem befanden bis jetzt aus derselben Anstalt 6 Schüler die Abiturientenprüfung, zwei die Prüfung für Ober- und einer für Unterprima.

Nächste Post nach Südwest. Eine Post nach Deutsch-Südwestafrika geht wieder von Hamburg am 8. April ab. Sie benutzt den an diesem Tage in See gehenden Dampfer der Deutschen Ostafrikanische auf seiner westlichen Rundfahrt. Der Dampfer ist planmäßig am 3. Mai in Swakopmund. Zur Überbrückung kommt er nicht in Betracht. Befördert werden sowohl Briefe als auch Pakete. Schlusszeit für Briefe ist in Hamburg am 7. April nachts 11 Uhr.

Das Schlußspiel um die Meisterschaft des Verbandes mitteldeutscher Basspillevereine, das ursprünglich auf dem Leipzig-Sportplatz ausgetragen werden sollte, findet nunmehr am kommenden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Plätze des Halleischen Fußballklubs von 1896, e. V., an der Kreuzung der alten und neuen Leipziger Chaussee statt. Es treffen in diesem Spiel Wacker-Leipzig und der hier hiezu nicht bekannte Magdeburger Fußballklub Viktoria von 1896 zusammen. Bei der bekannten Spielführer beider Vereine ist ein hochinteressanter Kampf zu erwarten. Der Sieg dieses Spiels bereitet dann die Meisterschaft des Deutschen Fußball-Bundes. Näheres werden noch Plakate an den Anschlagtafeln sowie Anzeigen in den hiesigen Zeitungen ergeben.

Pianolo-Konzert. Zu dem gestern abend im Saale der Loge 5 Räume von der Firma H. Döll veranstalteten Pianolo-Konzert hatte sich trotz des schlechten Wetters ein zahlreicher Zuhörerkreis eingefunden, welcher den Vorträgen des Herrn Arthur Schlegel aus Berlin das aufmerksamste Interesse entgegenbrachte. Aus den vorgetragenen Kompositionen: Fantasia v. Chopin F-moll, Allegro molto aus der Sonate Op. 10 von Beethoven, sowie Allegro molto aus dem Konzert Op. 16 von Grieg, ließ sich deutlich erkennen, daß im Bau des Pianolas außerordentliche Fortschritte gemacht worden sind. Durch die neue Themoditeinrichtung ist eine vollständige Trennung von Melodie und Begleitung geschaffen, so daß jetzt das Spiel mit dem Pianolo von Handspiel eines Künstlers nicht zu unterscheiden ist. Mit dem Vortrage der Klaviopöe espagnole von Liszt bot Herr Schlegel eine Leistung, die nur erste Klavierstudien in gleicher Vollendung bieten können. Das Konzert hat sonach sicher dem Pianolo viele neue Freunde erworben. Eine angenehme Abwechslung boten die Gesangsvorträge des Frä. Ehe Ritter, die „Ich liebe dich“ von Grieg, Heimwag von Hoff und andere Lieder von Ries und Hildach vortrug. Trotz erstichtiger Indisposition errang sich Frä. Ritter reichen Beifall, so daß sie noch eine Zugabe spenden mußte.

Bereins- und Versammlungsnachrichten.

Freih. Verein der Lehrer a. d. Mittelschulen, Ortsgruppe Halle. In der ersten Sitzung des neuorganisierten Vereins am 3. ds. Mts. wurde zunächst über den Mitgliederbestand berichtet, der eine Höhe von 126 Mitgliedern erreicht hat. Den Vorsitz bilden folgende Mittelschullehrer: Georg Sommer als Vorsitzender, Ritter als Schriftführer, Joh. Roth als Kassierer, Gröze und Klemm als Beisitzer. Die Sitzungen des Vereins wurden herab und einladend angenommen. Der Vortrag des Referenten Dr. Mannel mußte auf die nächste Sitzung verschoben werden, da der Referent am Erscheinungsort verhindert war. In Halle ist die Bildung eines besonderen Kuratoriums für die Mittelschulen abgelehnt worden. Die Verammlung sprach ihr Begehren darüber aus, daß nicht einmal eine in Steintin im Ortstratrat für die neue Schuldeputation gewählt selbsteget werden soll, daß in

dieser Körperschaft ein Vertreter der Lehrerschaft an Mittelschulen die Teilnahme ins Gewicht, daß von 2500 Schülern jährl. höchst. Schulbesuch im Februar des Jahres 1907 1458 Schüler, im Februar 1928 18 Prozent der Mittelschulen kommen. In letzter Zeit sind in Greifswald und Neumünster besondere Kommissionen für die Mittelschulen gewählt worden. Es wurde dann noch über den Straßburger Bericht, die dortigen Mittelschulen zu reformieren. Diese Reform stellt sich als eine Weiterführung des Mannheimer Beschlusses nach hin dar, daß auch für die besagten Mittelschulen in der Greifswalder Kommission ein besonderer Platz geschaffen werden soll. Um den Kindern ärmerer Eltern auch noch im 9. Schuljahre das Verbleiben auf der Schule zu ermöglichen, wird ihnen neben einer Freistelle und Vermittlungsfreiheit im 15. Lebensjahre noch ein Stipendium von 150 Mark verliehen.

„Vortragsabend“. Der nächste zwanglose Abend (Vortrag mit anschließender Besprechung) der „Vortragsreihe“ von Halle und Umgegend findet am nächsten Donnerstag, 9. April, abends 8 1/2 Uhr, im „Lugulinert“, Mittelstraße 14 (Zimmer part., rechts), statt. Es wird ein Vortrag über: „Die Entstehung der Sprache des Kindes“ gehalten werden. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Halleischer Aderklub, e. V. Winterabschluss-Kommers. Mit einer großartig angelegten und lebhaft durchgeführten Fete schloß der Aderklub seinen Sommerabend in bester Laune ab. In großer Anzahl waren Freunde und Gönner des Halleischen Aderklubs der Einladung gefolgt. Mit Bismarck, Bären und russischen Emblemen reich geschmückt waren die großen Säle. Einen prächtigen Anblick bot der einseitig in den Räumen hängende und mit allenfeinsten Schmuck gefüllte dekorierte Hauptsaal. Von hohen Ballonen rings um das Aderklub grünte in geschlossenen Reihen ein ammutiger Damenflor. Nach einleitendem Gelehrsam eröffnete der Vorsitzende, Herr Gabrielsocher Carl Stephan, den Kommerz. Dem ersten allgemeinen folgte das langjährige Lied „Dir möge ich die Liebe weihen“, von Berzen des Vereins „Sang und Klang“ vortragend. Auch weiterhin im Laufe des Abends ertrug die Sänger durch verschiedene feinstabgetonte Lieder die lauschenden Zuhörer. Die Festrede des Vorsitzenden wies auf den ethischen Wert des Aderklubs hin, der nicht nur den Körper stärke und fräftige, sondern auch den Charakter bilde. Mit Hilfe einjähriger Lehrer sei es ermöglicht worden, daß heute in Städten mit geeigneter Wasser-Verhältnisse ein berufliches Gelingen leichter zu erlangen sei als in ländlichen Gegenden. Ohne Reid würden die deutschen Aderklubsverbände eine neue akademische Aderklubsvereine ins Leben treten und es sich für ihre Ehre machen, mit diesen in friedlichem Wettstreit die Riemen zu trennen. Herr Stephan begrüßte dann mit herzlichen Worten die Gäste, den Saale-Regatta-Verein, Halleischen Aderklub, Aderklubvereine, die „Lugulinert“, Leipzig-Verkehrler Aderklubvereine, Akademischen Aderklubvereine, Kaufmännischen Aderklubvereine, den Vertreter des Deutschen Aderklubvereins, Verein „Sang und Klang“, den Halleischen Fußballklub von 1896, Verein von Kriegern vom 2. September und Aderklub „Raguhn“, die in Gegenreden dem H. A. K. weiteres Nachsehen, Wäsen und Weiden wünschten. Nachher kam e. tollere in humorvolleren Worten auf die Namen der Gäste zu sprechen. Herr Kunimater Hans Hering gestellte lebende Bilder: „Lagerhose“, „Aus der guten alten Zeit“, „Im tiefen Keller sitzt ich hier“ und „Das tapfere Schneiderlein in der Hölle“, welche in ihrer vollendeten künstlerischen Wirkung verdienten Beifall fanden. Vorkürzungen der Turnergesellschaft des H. A. K., bestehend in erstausgeführten feststehenden Schaltungen, Piramiden und in humorvollster Umkleibung ausgeführtem Turnen, beschloßen den offiziellen Teil des Abends. Der zweite, der Fideletas gewidmete Teil brachte u. a. ein von Mitgliedern des H. A. K. stoff durchgeführtes Beispiel „Der Sport hüdtigt dem Sumar“ und ein launiges Aderklub-Festspiel „Allemhandweg“ „Wiederweg“. Beide Aufführungen wurden in Szene gesetzt von Mitgliedern des hiesigen Stadtheaters. Herrn Carl Stephanberg, der sich um die Einleitung der von dem amnestischen Mitglieder des Berliner Aderklubs „Hellas“, Herrn W. Heiden, verfassten Stücke bemüht hatte. Es war sehr früh, als die letzten Ritter der Gemüthlichkeit ihren heimatlichen Penaten zurücktraten.

Im Gartenbau-Verein hielt am nächsten Freitag, abends 8 Uhr, Herr Direktor J. Müller einen Vortrag über die bisherigen Ergebnisse der Döbbaubündigungsversuche im Provinzial-Döbbaugarten zu Dessau. Interessenten ist der Zutritt gestattet.

Zementwaren-Fabrikantenverein Deutschlands, e. V., Zweigverein Halle. Morgen, abends 7 Uhr, findet im Hotel „Goldener Ring“, Marktplatz, ein anlässlich des 10-jährigen Bestehens ein Vortrag über: „Die Fabrikation der Beton-Hohlsteine; welche Auslichten eröffnet sie den Zementwaren-Fabrikanten“ statt. Referent Herr Bauingenieur J. Babich, Halle. Gäste sind willkommen.

Im Naturheilverein i Halle-Nord wird am Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, ein Vortrag gehalten über das Thema: „Welche Krankheiten sind aus dem Urin zu erkennen?“ Es werden in dieser Versammlung Urinuntersuchungen vorgenommen, um zu beweisen, daß nur bestimmte Krankheiten aus dem Urin zu erkennen sind. Jeder Besucher kann eine Urinprobe zur unentgeltlichen Untersuchung mitbringen. Der Eintritt ist frei. Beifunktion, die alle Krankheiten aus dem Urin erkennen wollen, sind zu dem Vortrag besonders eingeladen.

Der Verein ehem. Arbeiterinnen zu Halle hält am Sonnabend, den 11. ds. Mts., einen Theaterabend mit Kränzchen in den Pforten des Saales, am Saalbau, Saal, Bodeker, Merzdorf, Saal und vielzu zu haben.

Der Christliche Verein Junger Mädchen hat jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, seinen Vereinsabend (Wochenplan) im großen Saale des Stadtmittelschulhauses. Mittwoch, den 8. April, wird Herr Missionar W. a. einen Vortragsvortrag über „Andliche Missionen“ halten. Frauen und Mädchen aller Stände sind zu diesen Abenden eingeladen.

Die hiesigen Turner beraten ihre Vorbereitungen zum elften deutschen Turnfest in Frankfurt a. M. Die Zahl der Teilnehmer wird von Halle aus große werden, man rechnet auf mindestens hundert Mann. Dazu sollen der kaufmännische, Salische Allgemeine und die hiesigen Turnvereine, die hiesigen Turnvereine. Auch einige Wettkämpfer befinden sich darunter. Eine Anzahl ältere Turner haben sich bereit erklärt, in der Altersklasse „Deutschland“ mitzuturnen, darunter mehrere, die über 60 Jahre alt sind.

Erster Schreiber-Verein Halle-Süd. In der Mitglieder-Versammlung vom 27. März wurde die nächste Versammlung auf Donnerstag, den 9. April, abends 8 1/2 Uhr, in „Belloune“ festgesetzt. Tagesordnung: Besprechung verschiedener gesellschaftlicher Angelegenheiten.

Gefangs-Aufführung in der Städtischen Höheren Mädchenschule.

Leitung: Herr Lebe. Am Klavier: Herr Organist Bondé. Das war ein prächtiges Jubiläum zu der 25jährigen Jubiläumfeier der Städt. Höheren Mädchenschule, das uns güttern in Form einer Gefangs-Aufführung unter der umsichtigen Leitung des Herrn Lebe, der von der ersten bis zur letzten Programmpunkte den Dirigentenamt führte geboten worden ist; so recht geeignet, Stimmung zu erwecken für eine der schönsten Feiern, die eine Schule begehen kann. Schon das Milieu, in dem sich der Festakt abspielte, war ein anderes, wie es sonst in Konzerten oder Darbietungen von Schülern üblich ist. In dem Parkett des hell leuchtenden Saals, dem eine glückliche Musik befehden ist, ebenso auf hohem Balkone die Damen in schönem Kranz und auf dem Podium eine schier endlose Schar blühender Kindergeister, - lieblich und rein, wie sie Paul Thumann in seinen Albumblätter gezeichnet, - in den leuchtenden Augen die Erwartung ausgedrückt; die Wangen hochrot im Gefühl des Stolzes, das Herz erfüllt von wunderbaren Idealen. Und manche, in deren Haar sich die ersten Silberfäden zeigten, saßen unten im Saale und blühte hinauf zu den Kindern mit dem Amt des Kritikers frei, die Vortragsreihe in die Hand zu nehmen und drauflos zu schreiben. Gefangs-Aufführungen von Schülerinnen beurteilt man mit dem Auge des wohlwollenden Musikfreundes, obgleich das, was geboten wird, auf das „Wohlfühlen“ gar nicht so sehr angewiesen ist. Denn in den Chorleuten stand ein gesunder musikalischer Sinn, in allen war das ausgeprägt, was den Dirigenten befehden muß, als er mit unerbittlicher Sorgfalt und mit religiösem Mühen diese Schar einführt: Mit Verständnis zu fingen, mit der Sprache des Herzens zu reden. Die Poesie, die in dem Kinderleben liegt, dieses Gläubige, Duffige in dem „Gegenüber“ oder das nachsichtliche in dem Leben. Von Säueren und Tauben, von Tauben in ein wohlwollendes musikalisches Gewand gefolgt, das der kleine Chor aus den VI. Klassen mit viel Mut und Stolz zu tragen wußte, diese Poesie war es, die zu uns sprach und uns ergreifen mußte. Zwei zweifelhafte Lieder: „Zum Tanz“ (Vogel) und „Auf, stand mein Mädchen“, das letztere nach einer Melodie Mozarts aus der „Zauberflöte“ mit einer perlenden, entzückenden Klavierbegleitung, - verrietten gutes Verständnis und warmes Empfinden für den Rhythmus. Bornehmlich die Mozart'sche Weise, die in ihrer unruh-drolligen Formung und in ihrer schlichten Schönheit für leicht flüchtige Kinderstimmen so recht geeignet ist, gefielen außerordentlich. Der kleine Chor aus den I. bis III. Klassen sang dreistimmig a capella das Heilige, seines melancholischen Reizes wegen von dem Freund des Volkstheaters als sehr geschätzt: „So ein Knab' ein Hesselein heißt'n“. Die Stimmen waren sorgfältig gewählt, es liefen durchweg schönes, ich möchte sagen, beinahe wertvolles Material darunter. Von recht imponanter Wirkung war auch die von dem ganzen Chor gesungene „Sterne-erhabe“, in der die Steigerung der Ausdrucksfähigkeit eine erhebende Klangwirkung erzeugte. Damit war der erste Teil des gefeiert zusammengestellten Programms, aus dem durch Deklamationen von Hildgard Gräfe („Mull“), von Helene Pringelstein (von Orleans) und Margarete Lange (die den von Frau Professor Kriete gedichteten „Krolch“ sprach) hervortraten, beendet und ein guter Uebergang zu dem von Albrecht Brede vertonten „Lied von der Glode“ geschaffen. Die Komposition stellt besonders gefangenstimmliche Schwertigkeiten nicht, sie muß vor allem aber sehr leicht für den zum Ausdruck gebracht werden, damit das wohlwollende Bild des Lebens wie ein farbenprächtiges, leuchtendes Panorama an unsern gefügigen Augen vorüberzieht; jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen.

Die Komposition stellt besonders gefangenstimmliche Schwertigkeiten nicht, sie muß vor allem aber sehr leicht für den zum Ausdruck gebracht werden, damit das wohlwollende Bild des Lebens wie ein farbenprächtiges, leuchtendes Panorama an unsern gefügigen Augen vorüberzieht; jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströmen. Dank der Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden (I. bis VII. Klasse) und der unermüdeten Anwesenheit des leuchtenden Kontrabaßes, der in der ersten Lage vorüberzieht, jede Phase vom freudig-dämmrigen Morgen bis zum sonnendurchleuchteten Mittag des Lebens, das erste Wachen und das wilde trauernde Sehnen, das die Menschenbrust durchdringt, muß durch eine geschickte Steigerung plastisch hervorströ

Wesle mehrerzogen, horten zu lebhaftem Beifall Anfa-

Neues Theater, den 6. April.
Vortheilsabend für Otto Busch.
„Diebelei“, Lebensbild in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Unser talentierter Bandwurm am Neuen Theater, Herr Otto Busch, hat sich bald die Sympathien der Theater-

Die Schicksale „Diebelei“, jene alltägliche Geschichte von kleinen Missethätigen, das wahr und tief, doch ohne Gegen-

Daran befiert auch eine so treffliche Darstellung nichts, wie sie heute hier dem Werke zuteil wurde. Der Gast

Stürmische Heiterkeit im ganzen Hause erregte nachher „Ninette im Schnee“ mit den drei Stachelschiffen

Paul Schaumburg.
Vollst Aussterben die Gefellenprüfung ablegen.

Zeit erscheint es, als wenn die jungen Leute wähen, die Ablegung einer Prüfung gefähle im Interesse der Prüfungs-

Es sei darauf hingewiesen, welche Nachteile einem jungen Handwerker treffen, der am Ende der Lehrgzeit sich der Gefellen-

Zunächst sei bemerkt, daß das Recht der Lehrlingsanleitung nur durch das Befehlen der Gefellenprüfung erworben werden kann.

Stellen sogenannte Vertrauensposten, sie werden auch in un-

Hierin liegen demnach die politischen Vorteile. Nun die ethische Seite.

Social auch die Sozis diesen Titel herabzumwürigen versuchen, es gibt dennoch viele unter ihnen, die ihn mit Vorliebe

Da nun aber zur Ablegung der Meisterprüfung der Nachweis einer befandenen Gefellenprüfung zu erbringen ist, so kann Eltern,

Kunst und Wissenschaft.

Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg.
Oberleutnant Weich

Benis, den 17. Januar 1908. „Berichts auf der Ausreise fanden an Bord des R.-A.-D. „Bürgermeister“ Zeit-

Am nicht ein Gebiet zu berühren, das bereits gelegentlich unserer Arbeiten bei der Grenzexpedition genau fotogra-

Vom Mohabi-See nach Kissenji konnten infolge Zeitmangels nur Routenaufnahmen und eine Anzahl phototheo-

Hierauf ging ich mit der Ausführung der vom Kolonialamt genehmigten Spezialarbeit: „Topographie des

Die Hauptmann Hermann aus Triangulationspunkte benutzten Zula-

Nordspitze des Kivu. Eine ganz genaue Bestimmung dieses Punktes ergab eine Abweichung von 2200 m nach NNO, zur

Die Aufnahmen dieses Gebietes ergaben als wichtiges Resultat nochmals an der Hand der Hermannschen und

Seute vor 75 Jahren, am 7. April 1833, starb in Berlin Fürst Anton Heinrich v. Radziwill, der Komponist

Professor Ernst v. Bergmann, der im vorigen Jahre verdorbene

Das diesmalige Schafesparfest zu Strafords-on-Moon wird am 20. April beginnen und soll drei Wochen dauern.

Goethes „Iphigenie in Epierato.“ Im September tritt bekanntlich der internationale Weltsprach-Kongress in Dresden

Abmerals verbessert.

Durch den Zusatz der Einsichtkörper der reinen Räumlich in



